

# Fliegende, kriechende und schwimmende Tiere am Teich



Exuvie (letzte Hülle) der Libellenlarve, die nach dem Schlupf zurückbleibt



## Helikopter im Garten

**Ablauf:** Kinder untersuchen den Teichrand nach Tierspuren. Die Haut einer Libellenlarve wird gezeigt. Die Kinder versuchen herauszufinden, um welches Tier es sich handelt. Auf den Lebensraum und die Lebensweise der Libelle wird näher eingegangen. Anschließend wird mit den Kindern erforscht, welche Tiere noch fliegen können. Dazu passend werden technische Nachbildungen genannt.

Ein Vogel segelt beispielsweise ähnlich wie ein Flugzeug. Auch aus der Pflanzenwelt werden Beispiele, wie der Ahorn, ausfindig gemacht, die ähnlich wie ein Helikopter fliegen. Mit den Kindern wird ein Helikopterflugmodell gebastelt, welches sie mit nach Hause nehmen können.

Die Kinder suchen auf der Wasseroberfläche des Teiches den Wasserläufer. Sie verstehen, warum er sich auf der Wasseroberfläche bewegen kann. Die Kinder machen dazu einen Versuch, bei dem sie Büroklammern auf der Wasseroberfläche eines Bechers platzieren. Die Gruppe, welche am meisten Büroklammern auf die Wasseroberfläche legen kann, bekommt eine kleine Belohnung. Die Kinder sollen dabei auf die Wasseroberfläche achten. Mit Hilfe eines Modells wird die Anlagerung der Wasserteilchen erklärt, die Oberflächenspannung des Wassers. Ein weiterer Versuch zeigt, wie die Oberflächenspannung des Wassers zerstört werden kann, indem ein Tropfen Spülmittel hinzugegeben wird.

Verschiedene Wasserschnecken wie die Posthornschnecke und die Spitzschlammschnecke werden am Teich näher betrachtet.

*Erfahrungsbericht: Jeanette Ehinger*

### Ziele:

- Anpasstheit an Beispielen kennen lernen
- Gestaltwandel der Insekten verstehen
- Mobilität bei Tier und Pflanze verstehen
- Fliegende Insekten mit dem Vogelflug vergleichen



Wer fliegt wie?

